



Warum agentic AI-Systeme schweigend das End-to-End Automation Game übernehmen - und traditionelle RPA-Anbieter das verschlafen



Warum agentic AI-Systeme schweigend das End-to-End Automation Game übernehmen - und traditionelle RPA-Anbieter das verschlafen

Posted on August 5, 2025

Die grössten RPA-Anbieter der Welt sitzen gerade auf einer tickenden Zeitbombe - und diskutieren noch über Bot-Lizenzen, während KI-Agenten bereits ihre Jobs übernehmen.

Der stille Exodus hat bereits begonnen

In den letzten 30 Tagen haben über 40 Fortune 500 Unternehmen ihre RPA-Budgets eingefroren. Nicht gekürzt. Eingefroren. Der Grund: Agentic AI-Systeme liefern bereits heute, was RPA seit Jahren verspricht - echte End-to-End Automation ohne menschliche Intervention.



Warum agentic AI-Systeme schweigend das End-to-End Automation Game übernehmen - und traditionelle RPA-Anbieter das verschlafen

“Wir haben in drei Jahren 12 Millionen Dollar in RPA investiert. Ein einziger AI-Agent hat in zwei Wochen mehr Prozesse automatisiert als unsere gesamte Bot-Farm.” - CTO eines europäischen Versicherungskonzerns

Was ist Agentic AI überhaupt?

Agentic AI-Systeme sind nicht einfach nur intelligenter Bots. Sie sind autonome Entitäten, die:

- Eigene Ziele definieren und verfolgen
- Mit anderen AI-Agenten kollaborieren
- Aus Fehlern lernen und ihre Strategien anpassen
- Komplexe Multi-System-Workflows ohne vordefinierte Regeln orchestrieren

Der fundamentale Unterschied: RPA folgt Skripten. Agentic AI schreibt ihre eigenen.

Die Zahlen, die RPA-Anbieter nachts wachhalten

Die Disruption ist keine Zukunftsmusik - sie passiert jetzt:

Metrik	Traditionelle RPA	Agentic AI
Implementierungszeit	3-6 Monate	2-4 Wochen
Wartungsaufwand	40% der Gesamtkosten	< 5% der Gesamtkosten
Fehlertoleranz	Bricht bei UI-Änderungen	Passt sich autonom an
ROI	18-24 Monate	2-3 Monate

Warum RPA-Anbieter die Gefahr nicht sehen

Die Parallelen zu Nokia sind frappierend. Genau wie der finnische Handygigant 2007 das iPhone unterschätzte, ignorieren RPA-Anbieter die fundamentale Verschiebung:

1. **Technologische Arroganz:** “Unsere Bots sind ausgereift und enterprise-ready”
2. **Sunk Cost Fallacy:** Milliarden in Legacy-Technologie investiert
3. **Falsche KPIs:** Fokus auf Bot-Lizenzen statt Business Outcomes
4. **Vendor Lock-in Illusion:** Glauben, dass Kunden nicht wechseln werden



Warum agentic AI-Systeme schweigend das End-to-End Automation Game übernehmen - und traditionelle RPA-Anbieter das verschlafen

Real-World Beispiele, die alles verändern

Supply Chain Revolution bei einem Schweizer Pharmariesen

Ein AI-Agent-Netzwerk managt seit Oktober 2024 die komplette Lieferkette:

- Eigenständige Bestellungen bei Lieferanten
- Preisverhandlungen ohne menschliche Intervention
- Vorhersage und Prävention von Engpässen
- *Resultat: 34% Kostenreduktion, 89% weniger Stockouts*

Finance Transformation bei einer deutschen Bank

AI-Agenten haben die gesamte Kreditorenbuchhaltung übernommen:

- Automatische Rechnungsverarbeitung über 17 verschiedene Systeme
- Selbstständige Klärung von Unstimmigkeiten mit Lieferanten
- Eigenständige Optimierung von Zahlungsläufen
- *Resultat: 91% Automatisierungsgrad, 67% Kosteneinsparung*

Die unbequeme Wahrheit über die Zukunft

RPA war die Brückentechnologie. Agentic AI ist die Destination.

Die grossen Consultancies wissen es bereits. Accenture, McKinsey und BCG bauen massiv AI-Agent-Kompetenz auf - während sie gleichzeitig noch RPA-Projekte verkaufen. Ein klassischer Fall von "das eine tun, das andere vorbereiten".

Was RPA-Anbieter jetzt tun müssten (aber nicht werden)

- **Radikaler Pivot:** Von regelbasierten Bots zu autonomen Agenten
- **Kannibalisierung des eigenen Geschäfts:** Bevor es andere tun
- **Neue Preismodelle:** Weg von Lizenzen, hin zu Outcome-based Pricing
- **Technologie-Akquisitionen:** Die besten Agentic AI Startups kaufen

Die nächsten 18 Monate entscheiden alles

Die Geschwindigkeit der Disruption wird unterschätzt. Während RPA-Anbieter noch ihre



Warum agentic AI-Systeme schweigend das End-to-End Automation Game übernehmen - und traditionelle RPA-Anbieter das verschlafen

Quartalszahlen schönen, arbeiten bereits über 200 Startups an Agentic AI-Lösungen. Mit einem kombinierten Funding von über 8 Milliarden Dollar in 2024.

Die Gewinner werden sein:

1. Early Adopter-Unternehmen, die jetzt umsteigen
2. Agentic AI Startups mit vertikalem Fokus
3. Cloud-Provider, die AI-Agent-Plattformen anbieten
4. Systemintegratoren, die sich neu erfinden

Die Verlierer werden sein:

1. Traditionelle RPA-Anbieter ohne AI-Strategie
2. Unternehmen mit millionenschweren RPA-Investitionen
3. IT-Abteilungen, die an Kontrolle festhalten
4. Berater, die nur RPA können

Der Wendepunkt ist jetzt

Die Ironie ist perfekt: RPA sollte menschliche Arbeit automatisieren. Jetzt automatisiert Agentic AI die RPA-Industrie selbst.

Für Entscheidungsträger gibt es nur zwei Optionen:

Option 1: Weiter in RPA investieren und hoffen, dass die Prognosen falsch sind

Option 2: Jetzt auf Agentic AI setzen und First-Mover-Vorteile sichern

Die Geschichte lehrt uns: Technologische Paradigmenwechsel warten nicht auf Nachzügler.

In 24 Monaten wird die RPA-Industrie, wie wir sie kennen, nicht mehr existieren - die Frage ist nur, auf welcher Seite Sie dann stehen werden.